



Curriculum SOMA-EMBODIMENT

2027 - 2028

**Berührung und Bewegung zur emotionalen Regulation in der Trauma
Therapie**

mit Sônia Gomes, Brasilien



Sônia Gomes

Sônia Gomes (BRA) ist Psychologische Psychotherapeutin und seit 35 Jahren im Bereich körpertherapeutischer Verfahren tätig. Sie ist Begründerin von SOMA-Embodiment, einer ganzheitlich orientierten Begleitform mit Inspirationen aus dem SE von Peter A. Levine, dem Rolfing von Ida Rolf, der Polyvagalen Theorie von Stephen Porges und der Bewegungslehre von Hubert Godard. Dankbar ist sie auf ihrem Weg für die Unterstützung durch Marcelo Muniz und Urs Honauer. Sônia ist international als SE-Lehrerin mit großem Herz und tiefem neurologischen Fachwissen bekannt. Dank ihren Hintergründen in der Rolfing Körperarbeit, der Bewegungslehre von Hubert Godard, ihrer naturalistisch ausgerichteten brasilianischen Herkunft und langjähriger Erfahrung als SE-Advanced-Lehrerin kann sie auf ein enorm dichtes und gutvernetztes theoretisches wie praktisches Wissen bauen. Ihre Live-Demos gelten als exklusiv und berührend. Es ist ihr ein großes Anliegen, Menschen in ihrer persönlichen und spirituellen Entwicklung zu unterstützen. Wenn sie nicht auf Reisen ist, wohnt Sônia Gomes in Salvador de Bahia.

Besuchen Sie die Homepage von SOMA: www.soniagomesphd.com

Was ist SOMA-EMBODIMENT®?

Soma-Embodiment wurde von Sônia Gomes, entwickelt. Soma-Embodiment bietet diagnostische Möglichkeiten, gibt Berührungs- und Bewegungs-Werkzeuge und unterstützt das haptische Erwachen, um emotionales Trauma, Entwicklungs- und Schocktrauma zu transformieren.

Das SOMA-EMBODIMENT® Trainingsprogramm wurde neu überarbeitet und erweitert.

Es beinhaltet technische Aspekte der Struktur- und Bewegungsintegration nach Dr. Ida Rolf und der Tonic Funktion nach Hubert Godard, der die Aspekte von Wahrnehmung, Koordination, Körperstruktur und Psychologie in sein Arbeitsmodell integriert hat. Daneben ist Soma-Embodiment erfüllt von einem psycho-physiologischen Verständnis von Trauma durch Dr. Peter Levine, gestützt auf die Polyvagal Theorie von Dr. Stephen Porges und Beiträgen der ökologischen Psychologie dargelegt durch Dr. James Gibson. Die Arbeiten von Henri Wallon, Donald Winnicott und André Bullinger gestalten das Programm ebenso mit.

Das grundlegende Konzept von SOMA - EMBODIMENT®

Bei jedem Trauma kommt es zu einer Unterbrechung in der sensomotorischen Koordination. Dies kann in jedem Stadium menschlicher Entwicklung geschehen. Daher braucht es vor einer Neustrukturierung eines emotionalen Traumas eine körperliche Stabilisierung.

Soma-Embodiment Praktizierende helfen den Klient:innen Trauma-Bereiche durch Aufmerksamkeit auf das Soziale Nervensystem (Porges), durch Bewegung und Integration

(Godard, Rolf), durch das Wiederherstellen von physischer Stabilität, durch Wahrnehmung und Propriozeption (Eigenwahrnehmung) wiederherzustellen.

Praktizierende unterstützen in kleinen Schritten die Befreiung von gebundenen Trauma-Energien und Mustern, um die physiologische Funktion, die Orientierung und Resilienz (Levine) des Klienten zu optimieren, was sich in einer größeren Fähigkeit zur persönlichen Vertretung, in angemessenen Beziehungen, Leichtigkeit und Freude ausdrückt.

Der Beitrag von SOMA-EMBODIMENT®

In der Arbeit mit traumatisierten Klient:innen müssen Therapeut:innen ihre persönliche Verkörperung als Model zur Verfügung stellen. Diese verkörperte Präsenz befähigt die Klient:innen, ihre Sicherheit in ihren Trauma-Bereichen wieder zu gewinnen.

SOMA-EMBODIMENT bietet den Teilnehmenden Unterstützung und Anleitung bei der strukturellen Reorganisation und führt zu einer Erleichterung in der Körperorientierung in Beziehung zur Schwerkraft und zum Raum. Dies führt zu einer wiederhergestellten Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung (Propriozeption) mit größerer Stabilität und mehr Erdung, was wichtige Vorbedingungen für die Behandlung bzw. Verhinderung von Emotionalen Traumen sind. Die Teilnehmenden arbeiten an einer Selbstregulierung und lernen Resonanz und Intuition mit größerem Vertrauen zu nutzen.

Die durch SOMA entwickelten Bindungen für Unterstützung und Sicherheit helfen dem/der Therapeut:in, die Lösung des durch Trauma verursachten Schocks zu initiieren. Auf diese Weise können sich Klient:innen ihrer Gefühle und Empfindungen bewusstwerden und sie spüren. Sie können sich ihren Wahrnehmungen öffnen, zu denen sie zuvor durch die eingefrorenen Reaktionen (Freeze) keinen Zugang hatten.

Die Fixierung von bestimmten Elementen in der Entwicklung, die noch nicht vollständig ausgereift sind, kann dazu führen, dass der Körper des Klienten ein Abwehrmuster in der Körperhaltung zeigt, das sich in frühen entwicklungsbedingten Bewegungen oder in frühem emotionalem Verhalten zeigt. Dies gibt dem/der Therapeut:in Hinweise darauf, wo und wie Körper, Geist und Nervensystem in der Freeze-Antwort gefangen sind.

Die Teilnehmer:innen lernen, wie sie bestimmte Verfahren auf verschiedene Arten von Traumata anwenden, um die verzerrten Wahrnehmungen der emotionalen Schichten, die in der Vergangenheit verinnerlicht und unterdrückt wurden, zu entkoppeln.

Durch die Erforschung des haptischen Systems ist es möglich, Betroffenen zu helfen, ihre interne konditionierte Umgebung zu verlassen und Elemente der externen Umgebung mit den Sinnen zu erkunden. Durch Berühren und Berührt werden durch den/die Therapeut:in in gegenseitiger Resonanz wird eine natürliche innere Bewegung der angeborenen Intelligenz des Körpers hervorgerufen. So kann es die Symptome von Schock oder chronischem Trauma

und/oder komplexen Erkrankungen wie Syndrome heilsam verändern und zu einem JA zum Körper, JA zum inneren Kind, JA zum Leben führen.

Die Struktur der SOMA-EMBODIMENT® - Fortbildung

Teilnehmer:innen

Es sind Personen zur Fortbildung zugelassen, die eine SE-Weiterbildung abgeschlossen oder mindestens bis Intermediate II absolviert haben oder im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit berufsrechtlich Traumaarbeit bzw. Traumatherapie machen dürfen (Psychotherapeut:innen, Klinische Psycholog:innen, Arzt:innen für Psychiatrie/Psychotherapie).

Das Training umfasst 4 x 4 Tage.

Der Lehrgang wird von Sônia Gomes geleitet und sie wird dabei von Assistent:innen unterstützt, die die Übungen in den Kleingruppen begleiten.

Für das Zertifikat sind es in dieser Zeit mind. 5 Einzelstunden Selbsterfahrung bei autorisierten Trainer:innen (Assistent:innen) sowie 2 Gruppensupervisions-Stunden bei Sônia (über Zoom oder direkt) zu absolvieren.

Der Lehrgang findet in Englischer Sprache mit Deutscher Übersetzung statt.

SOMA-EMBODIMENT® Trainingsablauf und Inhalte

Insgesamt umfasst die Fortbildung in SOMA-Embodiment® 16 Unterrichtstage, aufgeteilt in 4 Module à 4 Tage. Jedes Modul bietet ausreichend Raum für praktische Übungen, die sich mit Themen wie Verkörperung, Atmung, Haptik, Bewegung, Schwerkraft und vielem mehr befassen. Darüber hinaus enthält jedes Modul Live-Demonstrationen mit freiwilligen Teilnehmenden aus der Gruppe.

Modul 1: 22. – 25. April 2027

- Trauma und Bedrohung, vor- und nachgeburtlicher Stress
- Traumatische Erinnerungen und das Nervensystem
- Territorialität & Phorisches System als ein Territorium
- Tonische Funktion (Godard) Tonus/Körperhaltung (Bullinger)
- 4 grundlegende Gelenke
- Gleichgewichtssystem, Raumwahrnehmung, Kinesphäre
- Otolithen, Vergenz, Schwerkraft
- Fixierung und Hemmung

- Sicherheit und Bedrohung in der frühen Entwicklung
- Aktives und inaktives haptisches System
- Wahrnehmung des Atems
- Übungen
- Demonstrationen zu Allgemeinem Trauma, emotionalem Missbrauch, Sturztrauma, unvermeidbarer Angriff

Modul 2: 25. - 28. November 2027

- Territorialität und das phorische System
- Sicherheit und Bedrohung in der frühkindlichen Entwicklung
- Selbstregulation – unterschiedliche Körperzustände
- Interozeption, Selbstwahrnehmung
- Berührung und Bewegung in der Traumaheilung
- Bewegung als Bestandteil der Körperhaltung (Bullinger)
- Festhalten und die geometrische Korrektur der körperlichen Abwehrhaltung
- Auflösen von Haltemuster
- Finden des Schwerkraftpunktes: "G"-Punkt ("G" wie Gravity)
- Rumpfstabilisierungsmuskeln
- Spindelaktivität und Muskeltonus
- Medizinische Eingriffe und transgeneracionales Trauma
- Demos
- Übungen zur Verkörperung

Modul 3: 30. März – 02. April 2028

- Psychomotorische Entwicklung
- Biologisch vorgegebene Reaktionen im Verhalten von Säuglingen und Kleinkindern und der Zusammenhang mit Bindungsdynamik
- Psyche trifft Körper: die neuromuskulären Spindeln
- Gamma-Motoneuronen und Plastizität
- Prä- und perinatale und Entwicklungstraumata
- Bewegung und Gestik des Atems
- Einfluss der Schwerkraft auf die Atemmuskulatur und wie man sie verringern kann
- Demonstrationen und praktische Übungen

Modul 4: 09. – 12. November 2028

- Den Zusammenhang von Emotionen mit dem neuronalen Kreislauf verstehen
- Bindung und tonische/emotionale/sensorische Funktionen nach Bullinger und Winnicott
- Emotionale Regulation und das Nervensystem
- Grundlegende Emotionen und ANS-Reaktionen
- Das Zwerchfell: das Verständnis für den Atem vertiefen

- Sexuelles Trauma, Komplextraumatisierung und Syndrom-Kategorien
- Gesunde Bindung nach Maggie Kline
- Zustand des Im-Fluss-Seins (Flow-Erleben)
- Körperwahrnehmung von komplexen Traumata
- Integration und das Prinzip der Ganzheit

TERMINE

Modul 1: 22. – 25. April 2027 im Retzhof / Wagna

Modul 2: 25. - 28. November 2027 im Retzhof / Wagna

Modul 3: 30. März – 02. April 2028 im Retzhof / Wagna

Modul 4: 09. – 12. November 2028 im Retzhof / Wagna

Wir starten am Beginn des Moduls jeweils um 10:00 Uhr am ersten Tag und beenden das Modul am letzten Tag um ca. 13:00 Uhr.

REFERENTIN Sônia Gomes, in Englisch mit Deutscher Übersetzung

ANMELDUNG Sie melden sich zur gesamten Fortbildung an, nach dem ersten Seminarteil können Sie ohne Kosten aussteigen, wenn Sie nicht weitermachen wollen. Es gelten folgende Rücktrittsbedingungen:

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Konsument:innen steht das Recht zu, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Es reicht zur Wahrung der Rücktrittsfrist aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist an APSYS abgesendet wird.

STORNOBEDINGUNGEN

Bei modular durchgeführten Fort- und Weiterbildungen wird bei einer Stornierung bis 4 Wochen vor Beginn des 1. Modules eine Stornogebühr von € 90,00 verrechnet. Danach ist der

6/8

volle Beitrag für das 1. jeweilige Modul der Veranstaltung zu bezahlen, wenn der für den/die Teilnehmer:in reservierte Platz zum Zeitpunkt der Stornierung nicht durch einen/eine Ersatzteilnehmer:in besetzt werden kann. Bei einer Nachbesetzung ist lediglich die Stornogebühr von € 90,00 zu entrichten. Die Anmeldung zur Ausbildung erfolgt für die gesamte Ausbildungszeit. **Ein Ausstieg kann kostenlos lediglich bis maximal 2 Wochen nach Ende des 1. Modules mittels einer schriftlichen Abmeldung erfolgen.** Danach wird bei einem Rücktritt seitens eines/r Teilnehmers:in der gesamte Seminarbeitrag für alle weiteren Fortbildungsmodule verrechnet.

KOSTEN

€ 888,00 inkl. 20% MwSt. pro Modul (jeweils 4 Tage á € 222,00 inkl. 20% MwSt.)

Wir bieten einen **Frühbucherbonus von € 78,00 inkl. 20% MwSt. pro Modul, (= € 312,00 inkl. 20% MwSt. für die gesamte Fortbildung)**, wenn Sie bis zum **22. Jänner 2027** den Betrag des ersten Teils der Fortbildung an das Institut APSYS KG überweisen. Für die anderen Teile gilt das gleiche, d. h. bis jeweils 3 Monate vor dem nächsten Modul gilt derselbe Frühbucherbonus.

Dazu kommen Kosten für mind. 5 Einzelselbsterfahrungsstunden á **€ 110,00** und zwei Supervisionsstunden á **€ 110,00**, mögliche Übernachtung und Verpflegung.

ORT

Bildungshaus Retzhof, Dorfstraße 17, 8430 Wagna bei Leibnitz, Tel.: +43 (0) 3452 / 827880. Falls Sie ein Zimmer oder einen Abholdienst brauchen, klären Sie das bitte direkt mit dem Bildungshaus, da Unterkunft und Verpflegung nicht von APSYS organisiert wird. Das Bildungshaus stellt ein Zimmerkontingent von 20 Zimmern bis 2 Monate vor Seminarbeginn zur Verfügung.

Institut APSYS KG

Blumenstein-Essen, Baxa, Fink

Krenngasse 12

8010 Graz

Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

(Di 9:00 - 12:30 Uhr)

E-Mail office@apsys.org

www.apsys.org